

## Postulat 337

### **Barrierefreies Baden im Luzerner Seebecken für Menschen mit Behinderung**

Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 24. Januar 2024

Im Sommer im Seebecken baden zu gehen, ist für viele Luzerner:innen ein wichtiges Stück Lebensqualität. Die Erfrischung im kühlen Nass ist an vielen Orten in Luzern einfach möglich, egal ob in der Ufschöttli, im Lido, im Tribschen, in der Seebadi oder einem andern Badeplatz.

Für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung ist der Gang in den See nur sehr erschwert möglich, wenn überhaupt. Dies ist weder im Kontext der UNO-Behindertenrechtskonvention BRK hinzunehmen noch mit dem Grundsatz der Chancengleichheit der Stadt Luzern vereinbar.

Dass es auch anders geht, zeigt der Blick über den Tellerrand. In zwei Zuger Badeanstalten sorgen Spezialinstallationen für einen besseren Zugang von Menschen im Rollstuhl in den See. In der Badi Hirsgarten in Cham steht ein Badelift jederzeit zur Verfügung. Mit der Vorrichtung können mobilitätseingeschränkte Personen auf einen Sitz transferiert und in den See hinabgelassen werden. Auch das problemlose Verlassen des Sees ist dank dem Lift möglich.

Einen Strandrollstuhl gibt es im Strandbad Zug. Die betroffene Person kann mit dem Rollstuhl über eine Rampe in den See fahren. Sobald sich der Rollstuhl vollständig im See befindet, kann sie den Stuhl verlassen und losschwimmen. Auf demselben Weg ist auch das Verlassen des Wassers möglich.

Wir bitten den Stadtrat, sich dafür einzusetzen, dass in der Tribschenbadi, im Lido und in der Ufschöttli das barrierefreie Baden für Menschen im Rollstuhl oder mit einer Gehbeeinträchtigung verbessert wird. Dabei ist das Augenmerk auf die Einstiegshilfen sowie einen barrierefreien Wasserzugang und Wassereinstieg zu richten.